

# „Bio Stars®“ – jetzt geht's los!



Der FÖKO-Arbeitskreis Sorten und Züchtung setzt sich seit 20 Jahren mit der Entwicklung robuster Apfelsorten auseinander, die den Marktanforderungen und Qualitätsstandards gerecht werden. Ein neues Dachmarkenkonzept, „Bio Stars®“, soll ein vielfältiges, regional angepasstes Sortiment etablieren und die Zusammenarbeit entlang der gesamten Wertschöpfungskette fördern. Ziel ist es, eine nachhaltige Sortenvielfalt zu schaffen, die sowohl ökologische als auch geschmackliche Vorteile bietet und durch ein innovatives Marketingkonzept erfolgreich im Handel platziert wird.

Seit nunmehr 20 Jahren – und hierbei ist die Pionierarbeit in den 90ern durch 'Malus Bunda' ('Topaz') u. a. noch gar nicht mitgezählt – beschäftigt sich der FÖKO-Arbeitskreis Sorten und Züchtung mit der Frage, mit welchen neuen robusten Apfelsorten wir unser Anbausystem resilienter machen können; Sorten, die gleichzeitig den Markt- und Qualitätsanforderungen entsprechen und auch noch produktiv sind. Schließlich stellt sich die Praxis jedes Jahr aufs Neue die Frage: „Was sollen wir pflanzen?“

Die Sortenprüfer „schleusen“ Jahr für Jahr hunderte von Prüfsorten und Zuchtklone durch ihre Prüfquartiere und sammeln akribisch tausende von Datensätzen über Qualitäts- und Anbauparameter. Die jährlichen Sortenverkostungen zeigen auf, das im direkten Vergleich die allermeisten Neuheiten in Punkto Geschmack und Festigkeit den „Klassikern“ 'Jonagold', 'Gala' u. a. leicht das Wasser reichen könnten. Und nach und nach finden erste Klone mit Mehrfachresistenzen bzw. Feldtoleranzen den Weg aus den Züchtungsprogrammen in die Sortenprüfung.

## Flaschenhals: Vermarktung

Dagegen sind in den Supermärkten weiterhin nur wenige unterschiedliche Sorten in den Obstabteilungen vorgesehen. Aus Effizienz- und Kostengründen schreitet dieser Trend auch im Naturkostsektor weiter voran. Das Sortiment beschränkt sich auf das bei Kundinnen und Kunden bestens eingeführte Standardsortiment. Diese werden im LEH durch einzelne Clubsorten wie z. B. 'Pink Lady', welche mit immensen Marketingaufwand im Markt erfolgreich etabliert werden, oder Sonderaktionen unter diversen Eigenmarken ergänzt. Hinter den Clubsorten stehen in der Regel große Konsortien aus Züchtern und großen Vermarktungsorganisationen. Kontrakte und Lizenzen werden mehr und mehr mit Handelsorganisationen direkt abgeschlossen.

Die Suche nach der einen „Eierlegenden-Woll-Milch-Sau“-Turbosorte verhindert die längst notwendige Ausweitung und Etablierung eines genetisch diversen Sortimentes. Dieses sollte im Zusammenspiel mit unseren anderen Ökosystemleistungen unsere Obstanlagen resilienter und produktiver machen. Es gilt, unseren ganzheitlichen Systemansatz mit neuen Konzepten weiter zu entwickeln und diese glaubhaft unseren Kundinnen und Kunden zu vermitteln, um so unseren Anspruch auf faire angemessene Preise für unsere Bioprodukte weiterhin geltend machen zu können.

Diesen Themen haben wir uns im EIP-Projekt „Wertschätzung, Wertschöpfung und Inwertsetzung von Umweltleistungen im ökologischen Obstbau“ angenommen, das bis Ende 2024 lief. Unter anderem wurde zu Umweltleistungen wie Boden [siehe Öko-Obstbau 24-3, S. 24] und Biodiversität [siehe Artikel, S. 12] sowie Qualität gearbeitet.

Dank der Vorarbeit, Unterstützung und Mitwirken vieler Akteure aus Praxis, Vermarktung, Beratung, Versuchsanstellung in Baden-Württemberg und nicht zuletzt der FÖKO-Delegierten wurden in den vergangenen 2,5 Jahren allerdings auch erste Ansätze erarbeitet, wie die Betriebe gemeinsam mit ihren Vermarktern alternative Konzepte entwickeln können, die eine robuste Sortenvielfalt in die Anlagen und Regale bringen und die Umweltleistungen der Betriebe honorieren sowie dem Markt verständlich machen. Es entstand die Idee eines Dachmarkenkonzepts mit dem Namen „Bio Stars®“.

## Dachmarkenkonzept „Bio Stars®“

Ziel dieses Konzepts ist es, ein breites, regional angepasstes und robustes Sortenspektrum u. a. aus regionaler Züchtung, zum Beispiel von der LVWO Weinsberg, unter einem Markennamen und in Zusammenarbeit mit der ganzen Wertschöpfungskette zu etablieren. So können neue Züchtungen direkt nach einer Praxisprüfung niederschwellig in den Markt eingeführt werden, ohne

dass einzelne Sorten mühsam und zeitaufwendig einzeln eingeführt werden müssen. Die regionalen Sortenlisten werden durch ein Sortengremium laufend aktualisiert. Alle unter der Marke geführten Apfelsorten zeichnen sich durch ihre Robustheit sowie ihren modernen Geschmack aus. Dabei tritt der Sortenname in den Hintergrund. Die „Bio Stars“ bieten Kundinnen und Kunden Bio-Äpfel einer Geschmackswelt: süß-säuerlich, knackig und crisp. Dabei wird im Laufe der Saison mit nur einem Regalplatz immer die optimale, genussreife Sorte vermarktet, die ein verbraucherorientiertes und zeitgemäßes Geschmackserlebnis garantiert.

Alle Äpfel der Marke Bio Stars sind deutsche Bio-Verbandsware und werden zusätzlich entsprechend ihrer regionalen Herkunft ausgezeichnet. Das Dachmarkenkonzept soll allen Biobetrieben in Deutschland offenstehen und partizipativ organisiert sein. Als „Club der Bauern“ entwickeln wir das Konzept in der Gruppe gemeinsam mit allen Akteurinnen und Akteuren und können hier auf unser großes und engagiertes Netzwerk bauen. Der zentrale Kern dieser Marke ist die „Vielfalt“. Innovative Sortenneuheiten und ökologische Weiterentwicklungen aus der Bio-Praxis bereichern die Marke „Bio Stars“ fortlaufend. Ressourceneffizienz, die Förderung und der Erhalt der Biodiversität mit gezielten Maßnahmen gehören dabei zum Gesamtkonzept. Natürlich werden Sorten, die zu den „Bio Stars“ gehören, auch weiterhin eigenständig unter ihrem Sortennamen vermarktet werden können.

Um das komplexe Anbausystem und die ganze Welt der „Bio Stars“ allen einfach und verständlich kommunizieren zu können, ist die Zusammenarbeit mit einer erfahrenen und professionellen Werbeagentur essentiell. Neben einem Salesfolder für die B2B-Kommunikation ist pünktlich zur Biofach bereits eine erste Website entstanden, auf der sich weitere Informationen finden: [bio-stars.de](http://bio-stars.de) oder einfach den QR-Code scannen!

### Wie geht es weiter?

Seit Anfang 2025 ermöglichen mehrjährig angelegte Projekte (u. a. EIP-AGRI) der FÖKO mit der notwendigen Personalausstattung die nächsten Schritte bei der Weiterentwicklung und Etablierung von „Bio Stars“ zu gehen: Als Basis wird die Züchtung und Selektion von Sorten



mit Mehrfachresistenzen bzw. Feldtoleranzen durch eine Projektstelle (Stellenausschreibung folgt) an der LVWO Weinsberg weiter vorangetrieben. Zusammen mit der gesamten Wertschöpfungskette sind Konzepte für das Marketing und das Markenmanagement bereits angestoßen und werden in Arbeitsgruppen weiter ausgestaltet. Als fachlichen Unterbau, zur Weiterentwicklung und ökonomischen Evaluierung sollen in der zweiten Jahreshälfte 2025 in allen Obstregionen die Konzepte in den „Bio Stars“-Pilotanlagen gemeinsam weiterentwickelt und diskutiert werden. Mit der Ernte 2025 werden erste Partien „Bio Stars“ bei ausgesuchten „Pilothändlern“ eingeführt. „Bio Stars“ soll in der Folge als das Dach für ein dynamisches Bioapfelsortiment breit am Markt etabliert werden.

### Förderung

Das Projekt „Wertschätzung, Wertschöpfung und Inwertsetzung von Umweltleistungen im ökologischen Obstbau“ wurde von 2022 – 2024 im Rahmen der Europäischen Innovationspartnerschaft „Produktivität und Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft“ (EIP-AGRI) unterstützt. Das Projekt wird finanziert mit Mitteln der Europäischen Union im Rahmen des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) und mit Mitteln des Landes Baden-Württemberg.

PHILIPP HAUG, ANNIKA LEISTIKOW

